

RUNDSCHAU

MCH-Oldtimertreffen

bei der Genossenschaftskellerei Heilbronn





#EchteProfisAmStart

- Freier Fahrzeugankauf – auch ohne dass Sie ein Auto kaufen
- Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs
- Probefahrt – meist innerhalb von 24 Stunden möglich
- Bis zu 24 Monate Fahrzeugarantie
- Bewertung Ihres Gebrauchtwagens durch einen Sachverständigen
- Faire Marktpreise – tagesaktuell kalkuliert
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote
- Kfz-Versicherung
- Fahrzeugzubehör (z. B. AHK, Standheizung)

Beratung & Verkauf
ONLINE
AutoArenA.de

Neckgartacher Straße 73–75
74172 Neckarsulm-Oberseesheim
Telefon 07131 968-140
Direkt an der A6 –
Ausfahrt Untereisesheim
www.autoarena.de

Über 500 Werks-, Jahres-,
Gebraucht- und Geschäftswagen!

AutoArenA.de



Liebe Mitglieder,
es geht wieder voran, wir freuen uns sehr, dass wir unsere Aktivitäten zurzeit wieder durchführen können.

Wir waren vom 21.04. bis 24.04. mit einem eigenen Stand auf der Retro Classic in Stuttgart und haben dort eine sehr gute Resonanz erfahren.

Das Young- und Oldtimertreffen am 1. Mai, das auf dem Gelände der Winzeigenossenschaft stattgefunden hat, war ein großartiger Erfolg. Wir haben enorm viel positives Feedback erhalten.



Im Namen des Vorstands möchte ich allen fleißigen Helfern und der Jugendgruppe sehr herzlich danken. Hervorheben möchte ich Bernd Sandrisser und Andreas Häberle, die die Organisation übernommen und hierfür sehr viel Zeit investiert haben.

Unmittelbar vor Redaktionsschluss fand unser Slalom-Wochenende statt.

Die Clubabende können ebenfalls wieder durchgeführt werden. Hierzu lade ich Euch herzlich ein.

In unserem neuen Geräteschuppen ist inzwischen ein fester Boden verlegt worden, so dass wir diesen nun optimal nutzen können.

Ich hoffe, dass es Euch allen gut geht.

Viele Grüße

Euer Thorsten Wolf

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	- 2 -
Geburtstage	- 4 -
Hochzeiten	- 6 -
Neue Mitglieder	- 6 -
Neues vom Vorstand	- 6 -
Was lange währt, wird endlich gut	- 6 -
MCH Frühstück	- 7 -
MCH Hocketse	- 7 -
Die Zahlungsmoral bei Mitgliedsbeiträgen lässt sehr zu wünschen übrig	- 7 -
Aktuelle Veranstaltungen	- 10 -
News zur 2. MCH/ADAC Classic Cruise 2022	- 10 -
Veranstaltungen im Rückblick	- 11 -
Auffaktpremiere Retro Classic Stuttgart	- 11 -
1. ADAC / MCH Old- & Youngtimertreffen Heilbronn	- 13 -
Lokalmatadore Frank Sperrfechter und Andreas Baier beeindruckten	- 16 -
Ein heißes Slalomwochenende	- 18 -
MCH-Sportfahrer	- 20 -
Rally Clásico Mallorca - Spannend bis zum Schluss	- 20 -
Jürgen Bender beim Preis der Stadt Stuttgart auf dem Podium	- 22 -
Slalom Youngster Cup - von Anfang an vorne dabei	- 25 -
Eine herausragende Leistung verdient einen besonderen Bericht	- 26 -
1 oder 2, unsere Nikos sind immer dabei	- 28 -
Erinnerungen	- 29 -
Wer erinnert sich noch?	- 29 -
Das ist die Strecke 2022:	- 31 -
Informationen	- 35 -
Neues aus dem Verkehrsrecht	- 35 -
Unterhaltung	- 37 -
Impressum	- 38 -
Adressen der MCH-Vorstandsmitglieder	- 38 -

Motorsportportal

Württemberg

Das Motorsportportal des ADAC Württemberg

Hier finden Sie aktuelle Termine, News & Highlights auf einen Blick.

» www.motorsport-wuerttemberg.de

Termine



im Juni 2022

- Mittwoch, 01.06. 20:00 Uhr Mitgliederversammlung
Bürgerhaus Böckingen, Kirch-
steige 5, 74080 Heilbronn-Böckingen
- Sonntag, 19.06. 2. MCH/ADAC Classic Cruise
- Mittwoch, 29.06. Vorstandssitzung

im Juli 2022

- Mittwoch, 06.07. Clubabend im Höhenrestaurant Wartberg,
Wartberg 1, 74076 Heilbronn
- Sonntag, 10.07. Jugendkartslalom
- Sonntag, 17.07. 10:00 Uhr Frühstück – Details dazu werden per E-Mail
bekanntgegeben
- Freitag, 22.07. Haigern Live
- Samstag, 23.07. Haigern Live
- Sonntag, 24.07. Haigern Live
- Montag, 25.07. Haigern Live
- Mittwoch, 27.07. Vorstandssitzung

Im August 2022

- Samstag, 06.08. Hocketse
beim RCC Frankenbach, Leintalstraße
- 08.08. – 13.08. Olympia Rallye Revival 2022
- Montag, 15.08. Redaktionsschluss Rundschau
- Mittwoch, 31.08. Vorstandssitzung

im September 2022

- Sonntag, 04.09. 117. MCH/ADAC Automobilsalom
- Mittwoch, 07.09. 20:00 Uhr Clubabend im Höhenrestaurant Wartberg,
Wartberg 1, 74076 Heilbronn
- Mittwoch, 21.09. Helferbesprechung Käthchen Classic
- Samstag, 24.09. ADAC Rallye Käthchen Classic
- Sonntag, 25.09. ADAC Rallye Käthchen Classic

Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder im Juni ...

Unsere Geburtstagskinder im Juli ...

Unsere Geburtstagskinder im August ...

**Unsere Geburtstagskinder im September ...
(bis zum Erscheinen der nächsten Rundschau) ...**

Hochzeiten

Der Motorsportclub Heilbronn e.V. gratuliert herzlich seinem 1. Vorsitzenden Thorsten Wolf und seiner Frau Jennifer Teich zur Hochzeit.

Sie heirateten am 02.05.2022.



Neue Mitglieder

Wir freuen uns auf die neuen Mitglieder und wünschen viele schöne Stunden im und mit dem MCH

Neues vom Vorstand

Was lange währt, wird endlich gut

Was lange währt, wird endlich gut. So oder so ähnlich könnte man die lange Suche nach einer geeigneten Lagermöglichkeit für unser gesamtes Inventar bezeichnen. Nachdem alle unsere Suchanfragen über Jahre erfolglos waren, bekam Eberhard Franz von einem Landwirt Ende 2021 den Tipp, dass durch den Tod des Eigentümers in Neckargartach eine Halle zu vermieten sei.

Wir nahmen zu der Erbegemeinschaft Kontakt auf und schon die erste Besichtigung ergab, dass die Halle von der Größe und vom baulichen Zustand her für unsere Bedürfnisse ideal wäre. Es bot sich die Chance, unser gesamtes Hab und Gut an einem Ort, und nicht wie bisher, an verschiedenen Stellen zu lagern. Um gegenüber den anderen Interessenten den Zuschlag zu erhalten, mussten wir jedoch zusagen, alles in der Halle Befindliche zu unseren Lasten zu entsorgen. Es war alles vorhanden, was in der Landwirtschaft in den letzten 50 Jahren gebraucht wurde. Anfangen von Mostfässern, Kartoffel- und Mehlsäcken, Abdeckplanen, Altholz, Traktorrädern, Gummibahnen von Förderbändern bis hin zu einem Dieseltank und diversen Schmiermitteln war alles da. Darüber hinaus hatte die Halle nur einen Naturboden und keine Stromversorgung.

Als geklärt war, dass wir in der Lage sind, die Entsorgung zu gewährleisten und uns vom Vermieter erlaubt wurde, einen festen Boden einzubauen, wurde am 19. Januar 2022 der Mietvertrag mit einer Laufzeit von 10 Jahren unterzeichnet.

Nun begann die eigentliche Arbeit, die sich über mehrere Tage hinzog. Um einen Überblick zu bekommen, wurde zunächst der Müll sortiert und zum Abtransport vorbereitet. An insgesamt vier Tagen wurde ausgeräumt und fachgerecht entsorgt.

Parallel wurden für die Verlegung eines Pflasterbodens verschiedene Unternehmen angefragt. Der Auftrag musste möglichst schnell vergeben werden, da sich besonders das erforderliche Material täglich verteuerte. Schließlich erhielt die Firma Scheuermann den Zuschlag, weil hier Preis und zeitlicher Ablauf unschlagbar waren. Der Boden war nach Auftragserteilung innerhalb von drei Arbeitstagen verlegt. Hier hatte Lutz Stegmüller mit seinen persönlichen Beziehungen entscheidend mitgeholfen. Es mussten lediglich noch die Fugen mit Sand ausgekehrt werden. Zum Schluss wurde noch ein Teil der Einfahrt neu geschottert und eine Beleuchtung installiert, die bei Bedarf über ein Stromaggregat betrieben werden kann.

Im Zuge des Slaloms am 14. und 15. Mai wurde ein erster Teil unseres Materials aus dem Neckarsulmer Schuppen ausgeräumt und in die neue Halle transportiert. Bis Sie die Rundschau in den Händen halten, wird auch der Rest aus Neckarsulm dort eingelagert sein.

Zum Schluss bleibt mir nur noch, mich bei allen, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben, recht herzlich zu bedanken.

Ein besonderer Dank geht an Nico Chelminiacki, Robert Chelminiacki, Max Deis, Eberhard Franz, Ralf Gailing, Nico Gutzeit, Peter Hesser, Florian Janisch, Rick

Kübler, Jasmin Kumor, Michael Kumor, Gisela Nikodem, Pascal Nikodem, Klaus Petersen, Bernd Sandrisser, Lutz Stegmüller, Angelika und Lena Zartmann.

Werner Roth

MCH Frühstück

Wegen einer Terminkollision mit dem Kartschlalom muss das Frühstück um eine Woche auf den 17. Juni verschoben werden. Darüber hinaus kann das Frühstück unser Stammlokal „Hans im Glück“ wegen Personalmangel nicht durchführen. Wir sind auf der Suche nach einer anderen Lösung. Näheres werden wir über die MCH Info-Mail bekanntgeben.

MCH Hocketse

Die diesjährige Hocketse findet am 6. August im Vereinsheim des MCC Frankentbach statt, Beginn ist um 18 Uhr. Die Kosten für das Essen übernimmt der Motorsportclub, die Getränke müssen selbst an der Ausgabe abgeholt und bezahlt werden. Um unseren Aufwand möglichst gering zu halten bitten wir Sie, Ihr Geschirr (Teller, Besteck, Gläser usw.) von zuhause mitzubringen.

Anmeldungen nimmt bis spätestens Samstag, den 30. Juni, unser erster Vorsitzender Thorsten Wolf entgegen (thorsten.wolf@mc-heilbronn.de. oder Tel. 0171 3232845).

Die Zahlungsmoral bei Mitgliedsbeiträgen lässt sehr zu wünschen übrig

Es gibt immer noch viele Mitglieder, die von der Möglichkeit des Bankeinzugs leider keinen Gebrauch machen, sondern ihren Mitgliedsbeitrag lieber selbst überweisen.

Allerdings muss laut Satzung der Beitrag bis spätestens 31. März des Jahres überwiesen werden. In diesem Jahr haben (Stand Mitte Mai) allerdings **weniger als 30%** der „Barzahler“ ihren Beitrag bezahlt, trotz nochmaliger Erinnerung in der letzten Rundschau. Das heißt, der Schatzmeister muss jetzt wieder jeden Einzelnen anschreiben und den Beitrag einfordern. Das ist nicht nur sehr nervig und zeitaufwändig, sondern es kostet den Verein auch wieder unnötiges Geld für Porto, Papier, Druckkosten etc.

Daher nochmals die Aufforderung an alle, die ihren Jahresbeitrag 2022 noch nicht überwiesen haben, diesen schnellstens zu bezahlen (individueller Mitgliedsbeitrag

plus Barzahlergebühr von 5,00 €). Die Bankverbindung des MCH steht am Ende dieser Rundschau.

Außerdem erneut die eindringliche Bitte, dem MCH eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Dieser kann auf unserer Homepage direkt ausgefüllt und ausgedruckt werden (Menü Kontakt > Formulare > Beitrittsantrag Seite 2).

Norbert Damerow (Schatzmeister)





Saisonstart:
Jetzt den Urlaub buchen !!!
individuell | gemütlich | frei | sicher

BRECHT
CARAVAN



**WOHNMOBILE
WOHNWAGEN**
KAUFEN & MIETEN

*** So macht man heute Urlaub ***

- + WERKSTATT
- + Vorzelt-Online-Shop
- + großer CAMPING-ZUBEHÖR-SHOP



www.brecht-caravan.de



Brecht CaraVan GmbH & Co KG

Lämlinstraße 13 | 74080 Heilbronn | Tel. 07131 - 38 278-0

Benötigen Sie Unterstützung im Brandschutz



Dann nichts wie los

zu



wir bieten:

Wartung und Instandhaltung von:

Rauch und Wärmeabzugsanlagen

Vertrieb von Rauch- und Kohlenmonoxid Warmmelder

Flucht und Rettungspläne

Feuerlöscher Unterweisung



Feuerlöscher

Schulung zum
Brandschutzhelfer



Wandhydranten

Franz Brandschutztechnik / Güldensteinstraße 59 / 74081 Heilbronn

Tel: 07131 - 270 39 88 / info@franz-brandschutztechnik.de

Abschlepp- & Bergedienst **SCHNEIDER**

Neckarsulm · Neuenstadt · Weinsberg · Öhringen

Ihr verlässlicher Partner im Unterland

Exklusiv-Vertragspartner aller Versicherungen und Automobilclubs*



*ausser Allgemeiner Deutscher Automobil-Club



Marion Gailing

IHRE Versicherungsmaklerin



Im Spareiß 6 | 74189 Weinsberg

Fon 07134/911-459 | Fax 911-409

Mobil 0176/785 46 390

info@mariongailing.de | www.mariongailing.de

Partnerin der

HEILBRONNER 

FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST GMBH

Aktuelle Veranstaltungen

News zur 2. MCH/ADAC Classic Cruise 2022

19. Juni 2022, Classic Cruise, die zweite, aber trotzdem neu.

Die erste Classic Cruise (der Name wurde von Benjamin Schneider kreiert) war eine kontaktlose Suchfahrt nach Orten um einen Namen zu bilden. Das war in Coronazeiten damals die einzige Möglichkeit um überhaupt etwas anzubieten.

Die zweite Ausgabe der Classic Cruise ist jedoch komplett anders konzipiert. Es wird eine genau vorgeschriebene Fahrtroute in einer Vor- und einer Nachmittagsrunde geben. Die Wertungsprüfungen sind ein Mix zwischen fahrerischem Können und Spaßaufgaben die auch die Mitfahrer absolvieren können. Wir möchten damit auch Anfänger und Familien ansprechen die mit der ganzen Familie Spaß haben möchten.

Das Rallyezentrum wird das Gelände des MCC Frankenbach sein. Hier wird der Start, die erste WP, die Mittagspause und der Zieleinlauf mit anschließender Siegerehrung stattfinden.

Die erste Abfrage nach Helfern beim Maiclubabend war leider sehr dürftig. Wenn sich keine Helfer finden lassen, müssen wir die Veranstaltung leider absagen. Das wäre sehr schade da schon sehr viel Arbeit in diese Veranstaltung investiert wurde.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal daran erinnern, dass wir bereits vor einiger Zeit das Konzept MCH 2030 vorgestellt haben. Leider können wir erst jetzt Gas geben. Die Ampel war Coronabedingt bisher auf Rot. Der Messeauftritt des MCH war die erste unserer Versuche um auf uns aufmerksam zu machen. Resonanz siehe Bericht, positiv. Der 1. Mai mit unserem Old- und Youngtimertreffen war die zweite neue Veranstaltung mit mehr als positivem Feedback, es war ein Erlebnis die Begeisterung der Teilnehmer zu sehen und zu hören. Die Classic Cruise soll nun der dritte Baustein für unsere Neuausrichtung sein. Unsere Slaloms, aber auch die Käthchen haben sich über die Jahre als Maßstab für gute Organisation, schöne und anspruchsvolle Strecke etablieren können.

Nur ist es so, dass wir aus den Teilnehmern dieser Veranstaltungen keine neuen Mitglieder oder Interessierte für den MCH rekrutieren können. Diesen Weg müssen wir über den neuen Termin im Kalender gehen.

Bitte unterstützt uns bei der Umsetzung, es würde uns weiterhelfen wenn auch jemand nur am Sonntagvormittag Zeit hat.

Bitte bei mir melden, wenn möglich bitte per E-Mail oder Handy

Bernd.Sandrisser@mc-heilbronn.de

0171 6173111

Veranstaltungen im Rückblick

Auftaktpremiere Retro Classic Stuttgart

Endlich war es soweit. Nach den durch Corona verursachten Verschiebungen und letztendlichen Absagen letztes Jahr, hat es jetzt dieses Jahr endlich geklappt.

Am Dienstag den 21. April hat der Aufbau zur Messe begonnen. Freundlicherweise hat sich Eberhard Franz bereit erklärt, mir an diesem Tag zur Seite zu stehen (Genauer genommen war es überwiegend Arbeit auf den Knien) um den Bodenbelag der vorgeschrieben war, auszulegen. Ich sage nur so viel, als Raumausstatter machen wir uns nicht selbstständig. Nach viel Arbeit auf den Knien hatten wir dann nach etlichen Stunden den Teppich weitgehend ohne Falten verlegt. Ich hatte die Gelegenheit genutzt an diesem Tag das erste Fahrzeug für den Stand mit zur Messe zu fahren.

Meine Corolla war bis oben hin mit dem gesamten Material beladen, dass wir für den Stand geplant haben.

Am Mittwoch den 22. April ging es dann mit Unterstützung von Lutz und Gisela Stegmüller und Angelika und Lena Zartmann wieder zum Aufbau. Leider musste ich bei der Ankunft am Messestand feststellen, dass bereits der erste Schwund zu verzeichnen war. Zwei Scheinwerferabdeckungen an meiner Corolla haben Räder bekommen. An diesem Tag habe ich das zweite Fahrzeug (meinen Porsche) nach



Stuttgart überführt. Den Tag haben wir genutzt um die ganze Dekoration, Einrichtung des Stands und letzte Finish arbeiten zu machen. Nachdem dann noch die Fahrzeuge platziert waren, ging es dann nach Hause.

Am Donnerstag den 23. April, zum Eröffnungstag der Messe waren Klaus Häberle und ich dann als Messeteam im Namen des MCH im Einsatz. Bereits an diesem Tag war ich überrascht wie hoch das Interesse des Publikums an unseren Flyern, den Veranstaltungen aber auch an Gesprächen war.

Freitag den 24. April waren wir dann in der Besetzung Klaus und Andreas Häberle, Günter Schedler und meiner Wenigkeit vor Ort. Auch an diesem Tag war reges Interesse und ständige Frequenz auf unserem Stand. An diesem Tag war schon zu erkennen, dass die Entscheidung einen Stand auf der Retro zu machen, richtig war. Andreas hat diesen Tag genutzt um Videos und Fotomaterial für unseren Social Media Auftritt zu bekommen.

Dann am Samstag den 25. April war die höchste Besucherzahl bei uns. Neben Klaus Häberle, Günter Schedler war auch Thorsten Wolf mit nach Stuttgart gekommen. An diesem Tag habe ich einige wirklich tolle Gespräche mit Besuchern führen können. Ein Besucher der momentan noch in Ulm lebt, aber demnächst nach Heilbronn zieht wurde auf uns aufmerksam. Ich greife jetzt kurz in die Zukunft, er war derjenige der mit einem LKW auf unserem Oldietreffen war und vielleicht auch als Mitglied in den Club kommen wird. Bei einem anderen Gespräch konnte ich vielleicht eine Möglichkeit finden für eine kommende Käthchen neue Locations zu finden. Auch dieser Messtag ging dann meines Ermessens mit einem guten Ergebnis zu Ende.

Am Sonntag den 26. April waren wir dann mit der größten Besetzung auf der Messe vertreten. In der Besetzung Klaus Häberle, Günter Schedler und Thorsten Wolf hat sich auch Florian Zenth bei mir gemeldet und uns unterstützt. Leider hat dieser Tag nicht besonders schön begonnen. Durch einen medizinischen Notfall auf dem Nachbarstand konnte die Halle erst um 9:45 Uhr geöffnet werden. Ferner hat sich ein Tisch von unserem Stand verabschiedet ohne Bescheid zu sagen, dass es ihm auf einem anderen Stand besser gefällt. Nach kurzem zureden konnten wir den Tisch aber wieder überzeugen weiterhin bei uns auf den Stand zu kommen. Das Publikum war überraschenderweise nicht so zahlreich wie am Samstag, aber dennoch gingen so gegen 15 Uhr die ersten Flyer aus.

Pünktlich um 18 Uhr war die Messe zu Ende. Mit vereinten Kräften haben wir alles abgebaut und in die zwei Fahrzeuge eingeladen. Florian und ich mussten dann allerdings noch eine geraume Zeit warten bis die Tore zur Ausfahrt geöffnet wurden. In den späten Abendstunden waren dann auch wir wieder in Heilbronn.

Als Resümee möchte ich folgendes festhalten:

Besuch, Frequenz und Interesse haben meine Erwartungen bei weitem übertroffen. Der Auftritt auf der Messe war mit dem geringsten finanziellen Aufwand denke ich trotzdem sehr erfolgreich. In Gesprächen mit anderen Vereinen die sich auch auf der Messe präsentieren, habe ich positives Feedback bekommen. Unser Auftritt ist nicht unbemerkt geblieben. Gute Gespräche, Aufmerksamkeit für unseren Verein, im Nachgang 152 Mails mit Reaktionen und Anfragen, was wollen wir mehr.

Als Schlusssatz deshalb für alle Helfer die dabei waren noch einmal ein herzliches Dankeschön für Eure Unterstützung.

Bernd Sandrisser

1. ADAC / MCH Old- & Youngtimertreffen Heilbronn

Wow, Toll, Spitze, Mega, Großartig, Wunderbar,

mir gehen hier jetzt die Adjektive aus um zu beschreiben was ich an Feedback zu unserem ersten Old- und Youngtimertreffen zu hören und zu lesen bekommen habe. Aber jetzt zum eigentlichen Beginn der Geschichte.



Vor zwei Jahren hatten wir ja geplant dieses Treffen im Namen des ADAC und MCH zum ersten Mal zu organisieren und umzusetzen. Auch hier kam dann durch Corona eine zweijährige Verspätung zum Tragen.

Klaus und Andreas Häberle kamen damals mit der Idee zu diesem Treffen zu mir. Dann haben wir überlegt welches Konzept umgesetzt werden soll. Ein Treffen ohne oder mit Rahmenprogramm, eventuell eine Sternfahrt oder doch lieber eine Veranstaltung mit Publikumswertung der drei schönsten Fahrzeuge?

Schlussendlich haben wir uns dafür entschieden die Region Heilbronn mit der Tradition zu NSU und unserer Vereinsarbeit, der Jugendarbeit und den historischen Motorsport in den Fokus des Treffens zu stellen.

Nach sehr viel Arbeit im Hintergrund konnte dann am Samstag den 30. April auf dem Gelände der WG Heilbronn der Aufbau beginnen. Im Namen des Orgateam möchte ich mich hier im speziellen für die vielen helfenden Hände bedanken die

uns an diesem Tag geholfen haben, so dass der Aufbau in bemerkenswert kurzer Zeit erledigt war.

Durch die Erfahrung von Andreas durch den Besuch von anderen Treffen konnten wir schon viele gute Ideen übernehmen und durch meine Erfahrung und mein Netzwerk konnte ich viele Dinge im Vorfeld klären und umsetzen. Klaus Häberle hat seine Verbindungen nutzen können um einige interessante Exponate mit zwei, drei und vier Rädern auf das Treffen zu bekommen. Damit aber nicht genug, wir hatten auch Fahrzeuge mit sechs Rädern und wenn man großzügig die Trailer mit dazu rechnet, acht Rädern zur Präsentation.

Vom exklusiven Unikat bis zum Gebrauchsklassiker war alles vertreten, auch Fahrzeuge die ich vorher noch nie auf der Straße gesehen habe. Durch die Einbeziehung von Markenclubs konnten wir auch eine außergewöhnliche Bandbreite der Audi/NSU und natürlich auch wichtig in Heilbronn, der Fiat Modellapalette zeigen.

Das war die Ausgangslage die wir durch die Anmeldungen im Vorfeld schon wussten. Was aber dann passiert ist, hat unsere kühnsten Erwartungen und Wünsche um ein Vielfaches übertroffen.

Um 7:32 Uhr am Sonntag kam der erste Teilnehmer auf den Platz gefahren um sich anzumelden. Tja und was dann gekommen ist, dafür gibt es keine Worte mehr. Wir wurden trotz unserer hohen Erwartungen sozusagen überrannt. Bereits um die Mittagszeit hatten wir die ursprünglich erwarteten Teilnehmer erreicht. Bis zum offiziellen Ende des Treffens um 16 Uhr hatten wir insgesamt 586 registrierte Teilnehmerfahrzeuge auf dem Platz.

Mit den Fahrzeugen die nicht über die Anmeldung eingefahren sind und das Sperrschild ignoriert haben um sich auf dem Gelände aufzustellen, kann man schon fast von 700 Fahrzeugen ausgehen.



Durch diesen gigantischen Ansturm war Improvisation angesagt. Andreas hat sich um die Moderation gekümmert, die er in beeindruckender Weise unter Einbeziehung von verschiedenen Wünschen umgesetzt hat, Klaus hat die Selektion der Fahrzeuge die in den Innenhof kommen sollten vorgenommen, Werner hat sich um die Platzierung der Fahrzeuge gekümmert und ich habe versucht die Probleme die über den Tag verteilt aufgetreten sind zu meistern.

Ich bitte um Entschuldigung, wenn ich jetzt nicht namentlich alle nennen kann, es hätte wirklich jeder verdient. Was aber darüber hinaus von jedem Helfer auf dem Gelände geleistet wurde verdient unseren größten Respekt, hier jetzt ganz im speziellen, möchte ich den Einsatz unserer Jugendgruppe in den Vordergrund rücken. Die Mädels und Jungs haben sich den Respekt von uns „Alten“ verdient. Das was Ihr abgeliefert habt war einfach nur spitze. Auch nicht unerwähnt soll der Einsatz unserer „Verpflegungstruppe“ bleiben, Dankeschön.

Sämtliche Anfangsschwierigkeiten die aufgetreten sind wurden im Hintergrund gelöst ohne dass ein Teilnehmer davon überhaupt etwas mitbekommen hat. Das was von uns als Verein insgesamt abgeliefert wurde, war großes Kino. Ich gebe ehrlich zu, als ich mit Andreas und Thorsten auf der Bühne zum Schlussakt stand, die Emotionen waren unbeschreiblich.

Als Fazit kann ich nur eines schreiben, diese Veranstaltung war für mich ein persönliches Highlight in meiner Vereinszugehörigkeit.

Im Namen des gesamten Vorstandes und des Orgateams noch einmal ein herzliches Dankeschön an jeden der im Einsatz war.

Bernd Sandrisser



der Renner
HAIRLOUNGE

*Lernen Sie uns kennen,
Haare sind unsere
Leidenschaft.*

*Inh. Jürgen Renner und
Bernd Sandrisser,
Karlstraße 7,
74072 Heilbronn
Telefon 07131 68453*

Hairlounge – Consulting – Coaching – Handel – Vertrieb – Organisation

Lokalmatadore Frank Sperrfechter und Andreas Baier beeindruckten

Actionreiche Zeitenhatz mit 107 Startern auf dem Wolfszipfel-Pylonen-Parcours beim Heilbronner MCH-Slalomwochenende

Ein „abgeschossener Pylon“ im zweiten Rennlauf kurz vor der Ziellinie kostete Frank Sperrfechter vom Motorsportclub Heilbronn (MCH) den Gesamtsieg beim 116. MCH/ADAC DMSB Automobilschlalom. Den sicherte sich in einer Zeit von 3:45,38 Minuten Stefan Böck (Bubesheim), der wie Sperrfechter ein Opel Kadett C Coupe lenkte, allerdings in der Hubraumklasse über 2000 cm³ der getunten Gruppe H.

Frank Sperrfechter im Opel Kadett C Coupe Klassiker hat den Gesamtsieg knapp verpasst



Lokalmatador Sperrfechter war mit seinem Zwei-Liter 16V Kadett C Coupe Klassiker sowohl im Training wie auch im ersten Rennlauf Tagesschnellster mit horrend schnellen Zeiten gewesen. „Schmierende Reifen an der Vorderachse führten dann im zweiten Stint vor der Zielkurve zu einem Rutscher mit dem Pylonenfehler“, erklärt der Slalom-Crack.

Beeindruckend:

Trotzdem gelang Sperrfechter durch seine beeindruckenden Fahrzeiten im 260 PS starken Boliden der zweite Gesamtrang am Samstag sowie der Klassensieg in der



**Automobile Kultur trifft innovatives
Sehen! Bestes Autofahrerglas für
mehr Sehqualität. Wir beraten
Sie gerne. Fragen Sie nach
MCH-Rabatt.**



HARTMANN OPTIK

... und Ihre Augen leben!

74388 TALHEIM, Rathausplatz 12/1 Tel. 07133 14361 74226 Northeim, Hauptstr. 39, Tel. 07133 964972 www.hartmann-optik.de info@hartmann-optik.de

Sperrfechter GmbH *Mobile Freizeit!*

Unsere Allradler



Verkauf

Verleih

Leasing

Zubehör



Hirschfeld 3 | 74229 Oedheim | 07136 22653 | www.sperrfechter-caravanning.de

sport-womo.de

IVECO Workfighter / Performancecamper
3.500 kg Anhängelast | 2.30m / 2.60m große Garage

Sperrfechter Freizeitpark GbR *Angeln - Baden - Campen*



Direkt am
Kocher-Jagst-
Radweg



Hirschfeld 3
74229 Oedheim
07136 22653

info@sperrfechter-freizeitpark.de
www.sperrfechter-freizeit.de



stark besetzten Zwei-Liter-Klasse. Sein Mitstreiter und Schrauber Thomas Claus (Neckarwestheim) erreichte mit demselben Flitzer Rang fünf, MCH-Urgestein Dieter Oßwald im C Kadett GTE der legendären 1000er-Serie wurde Achter.

Beeindruckend auch der Klassensieg vom ehemaligen Nordschleifenroutinier und Rallyepiloten Andreas Baier. Im betagten, ehemaligen Rallye-BMW M3 der E36



Baureihe konnte der MCH'ler in der moderat verbesserten Gruppe F in der Klasse über 2000 cm³ den hochfavoritisierten Udo Roller (Waldenbuch) im modernen BMW M140i X-Drive mit 48 hundertstel Sekunden Vorsprung bezwingen. Andreas Kühn aus Mühlacker musste sich im PS-gewaltigen BMW M3 E48 dahinter mit Rang drei begnügen. „Ich war am Limit, und es hat immens Spaß gemacht“ resümiert ein über das ganze Gesicht grinsender Andy Baier im Ziel. Ein Ausrufezeichen setzte in der seriennahen Gruppe G der Weinsberger Fabio Sacchi, der ansonsten in der Rundstreckenchallenge der Nürburgring-Nordschleife agiert. Sacchi gewann im BMW 318ti durch eine Traumzeit im ersten Rennlauf die mit 20 (!) Startern besetzte Klasse G3 vor den DM- und DMSB-Slalom-Routiniers Manuel Elfner (Altenbach/BMW 318is), Gregor Götz (Konstanz/BMW 318is) und Peter Kalus (Schorndorf/BMW 318ti). Fabio Sacchis Bruder Yannick wurde mit demselben BMW sechster, Papa Peter siebter.

Andreas Baier im moderat verbesserten BMW M3 der E36 Baureihe wurde Klassensieger

Respektable Vorstellung:

Die MCH-Youngsters Nico Chelminiacki und Nico Gutzeit erreichten trotz des Clubsport-Reifenhandicaps an ihren BMW Compact-Modellen hier die respektablen Plätze acht und zwölf. Mit Michael Kumor wurde ein weiterer MCH-Pilot Klassensieger. Kumor konnte im 170 PS starken BMW 325ti genau wie im letzten Jahr die seriennahe G2 für sich entscheiden.

Clubsporttrophy:

Am Sonntag traten 30 skurrile Flitzer der Gruppe Freestyle an. Deren Piloten kämpften in Caterham-, Westfield-, Lotus- und Opel Speedster Modellen um Punkte zur Clubsporttrophy. Den DMSB-Rennlauf gewann Stefan Schick (Waiblingen) im Caterham Super 7 vor Frank Krahl (Klingenmünster/Caterham offen) und Gerd Reusch (Erlangen/Westfield R1). Den Sonderlauf über drei mal zwei Rennrunden sicherte sich erneut Stefan Schick, zweiter wurde Gerd Reusch, auf Rang drei schob sich Olaf Timpe (Ansbach/Westfield R1).

Die weiteren Ergebnisse der regionalen Starter vom Samstag:

G5: 3. Karl-Heinz Höpfer, Bad Rappenau/BMW 316

G3: 9. Patrick Spahr, Neckarwestheim/BMW 318is; 17. Andreas Lung, Heilbronn/Peugeot 205 Rallye; 18. Jasmin Kumor, MCH/BMW 318ti

G2: 2. Helmut Pflieger, Obersulm/BMW 325ti

F10: 4. Marcel Pimpl, MCH/BMW 318ti

H12: 2. Sven Hoßfeld, Bad Rappenau/VW Polo 86c

H15: 3. Hannah-Jule Baier, MCH/BMW M3 E36

(Text und Fotos: Wilfried Ruoff)

Ein heißes Slalomwochenende

Wie allseits bekannt hat am 14. und 15. Mai unser DMSB Slalom, die Slalom Highlights, auf dem Wolfzzipfel stattgefunden. Nach sorgfältiger Vorbereitung haben wir am Freitag die ganze Gastronomie sowie den Kurs aufgebaut. In den späten Abendstunden waren wir dann endlich fertig und startbereit für den Samstag.

Nach anfänglich vielen Helfermeldungen mussten wir uns dann allerdings bereits am Samstag mit vielen Helferabsagen bemühen einen Plan B umzusetzen. Dieses ist uns dann auch gelungen.

Es muss aber ganz klar gesagt werden, dass wir ohne fremde Unterstützung und den auch bei dieser Veranstaltung vorbildlichen Einsatz der Jugendgruppe nicht mehr in der Lage wären eine solche Veranstaltung in der von uns gewohnten Perfektion durchzuführen.

Da wir ein sehr volles Starterfeld hatten, hofften wir darauf unseren Zeitplan einhalten zu können. Leider hat sich der Zeitplan bereits relativ früh am Tag durch verschiedenste Probleme nicht mehr einhalten lassen. Es gab Ausritte in den Weinberg, technische Probleme bei Teilnehmern und weitere Probleme die uns im Zeitplan immer weiter nach hinten gebracht haben.

Durch die Kürzung der Pausen konnten wir dann gegen den späten Nachmittag wieder in die Nähe des ursprünglichen Zeitplans zurückkehren. Kurz vor Ende des Tages gab es dann leider noch einen Zwischenfall der absolut nicht von uns beeinflusst werden konnte. Ein Fahrer ist bei der Startaufstellung durch Unachtsamkeit dem vor ihm stehenden Fahrzeug aufgefahren.

Wir haben es uns dann trotzdem nicht nehmen lassen den Abend auf der Terrasse der Kreisverkehrswacht mit den meisten Helfern ausklingen zu lassen.

Der Sonntag hat dann für uns als Orgateam sehr un schön begonnen. Einige Helfer haben einfach telefonisch abgesagt. Ich möchte betonen, dass es meine persönliche Meinung ist, aber einem im buchstäblichen Sinn, einfach hocken zu lassen, finde ich nicht schön. Uns ist dann durch die Bereitschaft von Euch kurzfristig von einer anderen Aufgabe an die Strecke zu wechseln, gelungen auch dieses Problem zu meistern.

Der Samstag war ja schon sehr warm, der Sonntag hat dann jedoch noch einmal eine Schippe nachgelegt. Es war schon nicht mehr warm, sondern heiß. Dies jedoch nicht nur im wörtlichen Sinn, sondern auch real. Ein Teilnehmerfahrzeug hatte durch ein Kunststoffteil einen Motorbrand. Dieser Vorfall zeigt uns wie wichtig die Kenntnis der Bedienung und Umgang mit Feuerlöschern ist.

Dies war jedoch erst der Auftakt, nach einem sehr heftigen Ausritt in die Botanik, in diesem Fall natürlich ein Weinberg, war ein Porsche Boxster kaltverformt. Kurze Zeit später hat dann ein Caterham durch einen Unfall seinen Kühler beschädigt.

Das zeigt uns ganz deutlich wie wichtig wir die Aufgaben der Streckenposten oder besser gesagt von jedem Helfer nehmen müssen. In diesem Zusammenhang möchte ich auf die Möglichkeit der Ausbildung vom ADAC zum „Marshall“ hinweisen. Hier bietet uns der ADAC die Möglichkeit in einer qualifizierten Schulung das notwendige Knowhow zu lernen.

Trotz aller Widrigkeiten konnten wir wieder einmal beweisen, dass unsere Veranstaltungen in der Region zu den Besten gehören. Hier zählt nicht nur eine anspruchsvolle Strecke, sondern auch eine motivierte Streckensicherung, eine gute Organisation und dank unserem Küchenteam eine gute Bewirtung dazu.

Mein Dank geht an jeden Helfer der trotz der heftigen Sonne, egal in welcher Funktion zu dem Gelingen unserer Slalom Highlights beigetragen hat.

Und ja, ich bin mir bewusst, dass ich es auch schon erwähnt habe, vielen herzlichen Dank an die Youngsters, ohne Euch hätten wir es nicht geschafft.

Ich bin in diesem Bericht auch bewusst auf die Probleme eingegangen die uns als Orgateam das Leben und die Umsetzung schwer machen. Bitte denkt daran, jede Veranstaltung ist eine Teamleistung von uns als Verein, nicht nur von einzelnen Personen. Ohne Eure Mitarbeit geht gar nichts.

Bitte merkt Euch schon jetzt den 4. September 2022 vor. An diesem Tag findet unser Clubsportslalom statt und vergesst bitte auch nicht, dass wir nicht mit einer Mindestbesetzung arbeiten möchten.

Bernd Sandrisser
-Sportleiter-



MCH-Sportfahrer

Hattrick von Chris Vogler/Jaime Domenge

Rally Clásico Mallorca - Spannend bis zum Schluss

Den dritten Sieg in Folge auf der dreitägigen Rally Clásico Mallorca am zweiten März-Wochenende fiel dem 60jährigen Heilbronner Chris Vogler zusammen mit seinem mallorquinischen Co-Piloten Jaime Domenge (50) nicht in den Schoß: erst auf der letzten von 15 Prüfungen fiel die Entscheidung. Der Münchner Florian Scholze, normalerweise in der GT3 World Challenge unterwegs, machte mit seinem Beifahrer Toni Alarcón (Mallorca) mächtig Druck. Beide Teams starteten auf identischen 510 PS starken Porsche 911 GT3 der neuesten Generation.



Vogler/Domenge bereiteten sich -wie immer- auf Ihrem Professional ERP GT3 akribisch auf die Nachtprüfungen des ersten Tages vor. Doch zunächst hatte die Rallye-Legende Antonio Pizá auf den ersten Prüfungen die Nase vorn, bevor das deutsch/mallorquinische Team die Führung übernahm und mit über einer Minute Vorsprung den ersten Tag beendete. Am zweiten Tag der Rallye entbrannte dann ein heftiger Zweikampf um die Bestzeiten zwischen den beiden Porsche-Teams. Teilweise lagen die beiden GT3 nur wenige Zehntelsekunden im Ziel auseinander. Bis zum Ende des Tages bauten Vogler/Domenge Ihre Führung auf 1 Minute 14 Sekunde aus.

Doch der am Samstag früh einsetzende heftige Regen mischte die Karten neu: während Scholze/Alarcón ihren Porsche 911 GT3 auf Regenreifen umrüsten konnten, mussten Vogler/Domenge Ihren mintgrünen 911er auf wenig regentauglichen Semislicks belassen. „Wir hatten keine Regenreifen, deshalb viel uns die Wahl nicht allzu schwer. Und aus Porsche-Sicht war die unterschiedliche Strategie ja auch nicht unsinnig: sie stellte sicher, dass ein Porsche gewinnt.“

Im wahrsten Sinne des Wortes schienen Chris Vogler am Finaltag alle Felle davon zu schwimmen: in strömenden Regen machte Florian Scholze mächtig Attacke und nahm Vogler bereits in der ersten Prüfung über 40 Sekunden ab. „Ich bin Zick-Zack um die Pfützen gefahren, um nicht abzufliegen. Das war echt kein Spaß. Jaime und ich haben schon darüber gesprochen, dass wir aufgeben und nach Hause fahren. Wir sind ja keine Selbstmörder!“ schildert der Heilbronner die Gemütslage im Team.

Doch der Regen ließ spürbar nach. Bei der nächsten Prüfung machten Scholze/Alarcón nur noch 14 Sekunden Boden gut. Und als der Regen aufhörte

In 4. Generation
machen wir
weiter!



NOETH

Stukkateurbetrieb

74081 Heilbronn-Sontheim
Bundschuhstraße 22
Telefon: 07131-2717917
Mobil: 0171-1437900
info@stuckateur-noeth.de
www.stuckateur-noeth.de

Innen- und Außenputz · Stuckarbeiten
Fassadenanstriche · Altbaurenovierung
Wärmedämmputzarbeiten und mehr



DRAUTZ+GAAB

autovermietung

LKW PKW
Transporter
Kleinbusse
Anhänger
Unfallersatz

Karl-Wüst-Str. 4 • 74076 Heilbronn
Tel.: 07131 / 21414 • Fax: 24490
www.drautz-gaab.de



IHR MOBILITÄTSPARTNER

NEUWAGEN | JAHRESWAGEN | GEBRAUCHTWAGEN MIT
GARANTIE | FINANZIERUNG | LEASING | VERSICHERUNG |
ERSATZTEILE | ZUBEHÖR | RÄDER & REIFEN |
KUNDENDIENST | REPARATUREN | KAROSSERIE |
AUTOGLAS | SMARTREPAIR | HU & AU IM HAUSE



Auto-Schneider

Urbanstr. 39 - 49 • 74074 Heilbronn
Fon 07131 - 1274210 • Fax 07131 620127
www.Autohaus-Schneider-Heilbronn.de
info@SchneiderHN.de • [f /autohaus.schneider](https://www.facebook.com/autohaus.schneider)



und kein Wasser mehr auf der Piste stand, schlugen Vogler/Domenge zurück und erzielten zwei absolute Bestzeiten und bauten Ihren Vorsprung von 17 Sekunden wieder auf 31 Sekunden aus.

So musste die letzte Prüfung vor den Toren von Palma de Mallorca die Entscheidung bringen: wäre es regnerisch, so würde der schwarze GT3 von Florian Scholze die Nase vorn haben, wäre es trocken, ginge der Sieg klar an „Mintie“, so der Name von Vogler GT3. Der Rallye-Gott jedoch sorgte für ausgeglichene Bedingungen: der Regen hatte aufgehört, so dass die Strecke, die zum größten Teil durch den Wald führte „nur“ feucht und nass war.

Chris Vogler verlor zwar 13 Sekunden auf Florian Scholze, aber der Sieg ging nach 2020 und 2021 zum dritten Mal in Folge an den Heilbronner.

„Wir sind total happy und stolz, dass wir den dritten Sieg geschafft haben. Der Flo (=Florian Scholze, Anm. der Redaktion) hat uns echt alles abverlangt! Der Zweikampf mit ihm hat riesigen Spaß gemacht! Er hat auch schon Revanche gefordert für das nächste Jahr.“ erzählt Chris Vogler im Ziel sichtlich gelöst. Und Jaime Domenge ergänzt: „Der Schlüssel zum Sieg war, das Auto im Regen nicht zu verlieren und von der Piste abzukommen, wie so viele andere. Und als kein Wasser mehr auf der Streck stand, hat Chris dann sofort das Messer zwischen die Zähne genommen und attackiert.“

Von 105 gestarteten Fahrzeugen der verschiedenen Klassen kamen 62 Fahrzeuge ins Ziel.

Jürgen Bender beim Preis der Stadt Stuttgart auf dem Podium

25.04.2022

Beim 38. Preis der Stadt Stuttgart auf dem Hockenheimring fuhr Jürgen Bender in beiden STT-Meisterschaftsläufen aufs Klassen-Podium. 2016 holte Jürgen bekanntlich bereits den STT-Meistertitel. Das ist 2022 schwer möglich. "Ich war vor 3 Wochen in Oschersleben nicht am Start", so der Neckarsulmer. Aber die P9-Challenge die der MCH-Pilot, und das als Sieger aller Meisterschaftsläufe 2020 gewann, die hat er 2022 erneut im Visier.

"Da ich beim STT-Saisonaufakt in Oschersleben nicht am Start sein konnte, galt es in Hockenheim für das Team und für mich heraus zu finden, wie ich mich jetzt in der GT3-Callaway Corvette im Kampf um den Klassensieg platzieren könnte", so Jürgen Bender nachdenklich.

Im Auftaktrennen lautete der Zieleinlauf in der Klasse Alzen (Audi), Klüber (AMG), Bender (Callaway-Corvette), Scheibner (Aston Martin) und Lauer (Ferrari). Im Kampf gegen Profi Uwe Alzen (Audi R8) und Timo Scheibner (Aston Martin V12) landete Bender auch im 2. Rennen auf Platz 3 in der Klasse. Enge Kämpfe begeisterten die Zuschauer besonders in der Sachskurve. "Mensch Klaus, hast Du

gesehen wie eng das zwischen Bender und dem Holländer war"? Dazu die packenden Anmerkungen von Streckensprecher Lambert.

Besonders bemerkenswert - bereits im ersten Training kämpften in der STT-Challenge auf den ersten acht Positionen 8 verschiedene Fabrikate in drei Klassen um Meisterschaftspunkte. Dichtes Gedränge der GT-Rennwagen und der Tourenwagen im Feld auf dem Hockenheimring.

In Hockenheim fand Benders Team Sportwagenschmiede übrigens heraus, das bei den am Samstag wechselnden Temperaturen vorteilhaft mit einer harten Reifenmischung zu fahren war. Weiche Mischungen brachten in den Rennen keinen Vorteil. Die Corvette war aber "perfekt ausbalanciert", so Bender. "Jedoch müssen wir noch Gewicht abspecken und so die Traktion verbessern", so Renningenieur Bayer. Danach heißt es erneut in Hockenheim testen. Reichlich Arbeit bis zum Auftakt der P9-Challenge auf dem Red Bull Ring in Österreich. "Die P9-Challenge will Bender 2022 ja schließlich erneut gewinnen", so die Anmerkung von P9-Manager Bernhard Fischer in Hockenheim. HTS



ADAC Stiftung Sport



Talente fördern. Perspektiven schaffen.

Helfen auch Sie jungen Motorsportlern und unterstützen Sie den deutschen Motorsport!

Bayerische Landesbank
IBAN: DE 82 7005 0000 0001 231414
BIC: BYLADEMMXXX



ADAC Stiftung Sport • Hansastr. 19 • 80686 München • Tel. (089) 76 76-0 - Fax (089) 76 76 40 30 • www.adac-stiftungsport.de
Stiftungsrat: Hermann Tomczyk (Vorsitzender) • Dieter Seibert (Stellvertretender Vorsitzender) • Isolde Holderied • Ralf Schumacher • Hans-Joachim Stuck
Stiftungsvorstand: Dr. Erhard Oehm (Vorsitzender) • Rupert Mayer (Stellvertretender Vorsitzender)

Slalom Youngster Cup - von Anfang an vorne dabei

29.03.2022

Am Sonntag, dem 27.03.2022 fand der erste Lauf zum ADAC Württemberg Slalom Youngster Cup statt. Der MSC Aldingen e.V. und der RTC Fellbach e.V. veranstalteten den ersten Lauf des Youngster Cup's, der Motorsportclub Heilbronn war mit 7 Fahrern in der Klasse K21 und mit 3 Fahrern in der Klasse K22 vor Ort. Aus gesundheitlichen Gründen konnten leider nicht alle Fahrer der Youngster Cup Gruppe vom MCH am Start sein.

Die Startreihenfolge war umgekehrt des Nennungseingangs, die Starterzahlen betragen 19 Starter in der K21 und 17 Starter in der K22.

Für die Neuen beim MCH war der Slalom am Sonntag die Premiere, in beiden Klassen gingen 5 Starter zum ersten Mal für den MCH im Youngster Cup an den Start. Marie Exner und Tim Wörner starteten in der Klasse K22, Janine Rittinger, Rick Kübler und Pascal Nikodem gingen in der Klasse K21 an den Start.

Marie belegte einen guten 13. Platz, Tim schaffte einen hervorragenden 4. Platz bei seinem ersten Rennen. In der K22 ging auch Lutz Lambrecht für den MCH an den Start, durch einen Pylonenfehler rutschte er aber von einem 3. Platz auf Rang 7.

Die K21, die sehr gut von MCH'ern besetzt war, brachte viel Spannung. Pascal Nikodem, der als 9. an den Start ging, konnte gleich nach vorne stechen und sich auf dem 7. Platz positionieren. Als 10. ging Kevin Baumann an den Start und konnte nach einer fehlerfreien Fahrt und einer Zeit von 1:02,49 die Spitze übernehmen. Rick Kübler und Maximilian Deis erreichten Platz 9 und 10, jeweils mit einem Pylonenfehler. Unsere jungen Damen Janine Rittinger und Jasmin Kumor beendeten ihre Fahrten auf den Plätzen 12 und 13.

Bis zum Start von Nico Chelminiacki führte Kevin Baumann mit einem Polster von fast einer Sekunde die Tabelle an. Nico Chelminiacki, der von Anfang an seinen Titel als Württembergischer Slalom Youngster Cup Meister 2021 verteidigen will, fuhr eine Zeit von 59,85 Sek. und damit auch die schnellste Zeit im gesamten Youngster Cup an diesem Tag. Mit dieser schnellen Runde verdrängte Nico seinen Clubkollegen Kevin auf den 2. Platz, somit konnte der MCH zwei seiner Fahrer ganz oben auf dem Podest platzieren.

An den Ergebnissen unserer Fahrer sieht man ganz gut, wie wichtig und effektiv das Training ist. Genauso gut ist es zur erkennen, welchen Wert das richtige Trainings-Equipment hat und auf welchem Niveau das wöchentliche Training gehalten wird.

Alle neuen Fahrer vom MCH müssen im Vorfeld beim Training zeigen, dass sie es wollen und dass sie bereit sind die Vorgaben und Erwartungen der Trainer zu erfüllen.



Die erfolgreichen Slalom-Youngster des MCH

Aktuell gehen für den MCH an den Start:

K21 (16-18 Jahre)

Janine Rittinger
Jasmin Kumor
Pascal Nikodem
Rick Kübler
Maximilian Dies
Kevin Baumann
Nico Gutzeit
Nico Chelminiacki

K22 (18-23 Jahre)

Marie Exner
Hannah Baier
Tim Wörner
Lutz Lambrecht

Eine herausragende Leistung verdient einen besonderen Bericht

Am Sonntag, den 24. April 2022 fand auf dem Verkehrsübungsplatz der Automobilslalom des ADAC Ortsclubs Winnenden statt. Die Wetterbedingungen waren während des gesamten Tages gleichbleibend regnerisch mit nasser Fahrbahn.

Um 9 Uhr 30 ging die mit 18 Startern am stärksten besetzte Klasse G 3 an den Start. Hier lieferte einer unserer Nachwuchsfahrer, Nico Gutzeit eine Bestleistung

ab. Auf der extrem schwierig zu fahrenden Strecke hat er in beiden Rennläufen mit einer Gesamtfahrzeit von 02:02,83 ohne Pylonenfehler die gesamte etablierte Konkurrenz verblasen. Diese zeigte sich angesichts der Leistung unseres Youngsters ebenfalls beeindruckt.



Nur um einen Eindruck zu vermitteln, der zweitplatzierte benötigte 02:04,19 und wir sprechen hier von der Slalomelite Württembergs.

Doch damit nicht genug, später folgte der dritte Lauf zum ADAC Slalom Youngster Cup. Hier musste sich Nico Gutzeit mit seinen Teamkameraden vom MCH messen.

Insgesamt waren in der Klasse K 21 19 Starter zugelassen. Auch hier dominierte Nico Gutzeit die Klasse. Auf Platz 2 Nico Chelminiacki und auf dem 4. Platz Kevin Baumann. Rang 7 Pascal Nikodem, auf 9 Rick Kübler und auf dem 15. Platz Maximilian Dies.

In der K 22 konnte Lutz Lambrecht mit Platz 2, Tim Wörner mit dem 4. Platz glänzen. Auf Rang 13 konnte Marie Exner fahren und Hannah Baier kam auf Platz 15 in der Wertung.

In der Klasse F10 konnte sich unser Team Hornet mit Marcel Pimpl den 3. Platz und Jonas Straub mit dem 5. Platz ebenfalls gut in Szene setzen.

Das ist ein absolutes Topergebnis und mir bleibt hier nur, Nico Gutzeit zu seinem Doppelsieg und allen anderen zu den hervorragenden Ergebnissen zu gratulieren.

Macht weiter so, ich bin stolz auf Euch.

Bernd Sandrisser - Sportleiter

1 oder 2, unsere Nikos sind immer dabei.

Slalom Youngster Cup des ADAC Württemberg, ein Résumé nach 4 Läufen.

Nach dem 4. Lauf in Asperg auf dem VÜP kann der MCH beruhigt auf die Tabelle des SYCs schauen.

Der Verkehrsübungsplatz in Asperg wird von mehreren Motorsportclubs zum austragen ihrer Slaloms genutzt. Aufgrund der Streckenführung eignen sich die Parcours dort sehr gut für den Slalom Youngster Cup. Unsere Fahrerinnen und Fahrer konnten in den ersten 4 Läufen sehr gute Ergebnisse für den MCH einfahren. Besonders unsere Nikos sind immer auf dem ersten und/oder zweiten Platz zu sehen gewesen. Leider mussten auch beide Nicos jeweils einen Lauf aufgrund von Corona Erkrankung aussetzen. Damit haben sie ihre Streichergebnisse schon genutzt. Da nicht nur die zwei Nicos für den MCH fahren und die Leistungen aller Fahrer sehr zufriedenstellend sind habe ich eine Tabelle erstellt in der aufgeführt ist wie unsere Youngsters in ihren Klassen platziert waren. Im Schnitt waren bei jeder Veranstaltung ca. 20 Starter in jeder Klasse genannt.

Klasse	Name	Lauf 1 Platzie- rung	Lauf 2 Platzie- rung	Lauf 3 Platzie- rung	Lauf 4 Platzie- rung
K21	Nico Chelminiacki	Platz 1	-	Platz 2	Platz 1
K21	Nico Gutzeit	-	Platz 1	Platz 1	Platz 2
K21	Kevin Baumann	Platz 2	Platz 4	Platz 4	Platz 5
K21	Pascal Nikodem	Platz 7	Platz 6	Platz 7	Platz 15
K21	Rick Kübler	Platz 9	Platz 11	Platz 9	Platz 14
K21	Maximilian Deis	Platz 10	Platz 5	Platz 15	Platz 6
K21	Janine Rittinger	Platz 12	Platz 10	Platz -	Platz 11
K21	Jasmin Kumor	Platz 13	Platz 14	Platz -	Platz 12
K22	Lutz Lambrecht	Platz 7	Platz 3	Platz 2	Platz 2
K22	Hannah Baier	Platz -	Platz 10	Platz 15	Platz 5
K22	Tim Wörner	Platz 4	-	Platz 4	-
K22	Marie Exner	Platz 13	Platz -	Platz 13	Platz 11

Alle Ergebnisse vom Slalom Youngster Cup können auch auf www.schwaben-motorsport.de in der Sparte: Menü - Ergebnisse - Club-Slalom eingesehen werden.

Die nächste Veranstaltung ist am 26.06.22 in Schwäbisch Hall, die weiteren Veranstaltungen können beim ADAC im Kalender eingesehen werden.

Unter <https://www.motorsport-wuerttemberg.de/meisterschaften/automobil/slalom> findet Ihr den Kalender unter ADAC Slalom-Youngster-Cup.

Damit beende ich das kleine Résumé mit der Hoffnung euch ein paar Infos gegeben zu haben damit ihr sehen könnt was unsere Jugend im Youngster Cup leistet und wie wichtig das wöchentliche Training ist.

Jeder von euch ist natürlich bei unseren Veranstaltungen und Trainings herzlich willkommen um die Jugend besser kennen zu lernen und zu erleben.

Die Trainings sind immer samstags ab 17 Uhr auf dem VÜP.

Robert Chelminiacki

Erinnerungen

Wer erinnert sich noch?

Es war 1972 als...

- ... eine der größten Rallye Veranstaltungen Deutschlands stattfand
 - ... von Kiel bis München 3.400 km mit nur 1 Übernachtung gefahren wurden
 - ... die besten Rallye-Sportler Europas zusammentraten
 - ... die Karriere eines der größten Rallye Fahrer begann:
Walter Röhrl
 - ... mehr als 300 Teams 3.400 km mit über 60 Wertungsprüfungen zurücklegten



„Anlässlich der XX. Olympischen Sommerspiele in München trat die Oberste Nationale Sportkommission für den Automobilsport in Deutschland (ONS) erstmals als Veranstalter eines zugleich auch einmaligen Wettbewerbs, der Olympia Rallye 1972, vor die Öffentlichkeit. Mit der Durchführung dieser Veranstaltung, die wegen ihrer besonderen sportlichen Bedeutung für die Europa-Rallyemeisterschaft der Fahrer sowie die Meisterschaften von Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Italien, der Niederlande und der Türkei gewertet wird, wurden die beiden großen deutschen Automobilclubs, der ADAC und der AvD, beauftragt.

Schon im Jahre 1970 wurden die Vorbereitungen dieser Rallye in Angriff genommen und die ersten Besprechungen mit dem Organisationskomitee für die XX. Olympischen Sommerspiele, den zuständigen Bundes- und Landesministerien, vielen örtlichen Dienststellen und Behörden und der Industrie geführt.“



50 Jahre später:

Wir machen ein Revival dieser einzigartigen Rallye!!



Einmalige Neuauflage / Revival 2022. Von Kiel nach München vom 08. – 13.08.2022.

Gesamt-Streckenlänge	1972	3.371 km	Ø 674 km /Tag
	2022	2.252 km	Ø 375 km /Tag

Es warten 47 WPs (Stand heute) auf die Teilnehmer, es wird überwiegend morgens ab 07.00 Uhr gestartet, und sie werden meist erst nach 17 Uhr an den Etappenzielen ankommen.

Auch das 50-Jahre-Jubiläum wird eine Herausforderung – für Mensch und Material.

Wir haben nun 197 Teilnehmern 41 (!) verschiedene Fahrzeug-MARKEN mit 172 (!) verschiedenen Fahrzeug-TYPEN am Start. Diese Vielfalt gab es unseres Wissens nach noch nie in Deutschland.

Das ist die Strecke 2022:





Mit „Manpower“ und Know-how sichern wir uns die Poleposition und geben rund um **WASSER - WÄRME - WOHLFÜHLEN** unser Bestes!

Unser Expertentipp: PELLETHEIZUNG
Die günstigste Art ökologisch und regenerativ zu heizen! Wir beraten Sie gerne!



HEIZUNG **BAD & SANITÄR** **KLIMAAANLAGEN** **LÜFTUNG**

TELEFON 07132 36 99 50 · WWW.HAUSTECHNIK-JANISCH.DE

Hauptstr. 26 · 74235 Erlenbach · info@haustechnik-janisch.de

**INGENIEURBÜRO
STEPHAN**
SACHVERSTÄNDIGE FÜR DAS KFZ-WESEN



Ihre kompetenten Kfz-Sachverständigen im Großraum Heilbronn-Hohenlohe!

- ▶ Hauptuntersuchungen inkl. AU
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimergutachten für H-Kennzeichen
- ▶ Schadengutachten
- ▶ Prüf- und Wertgutachten
- ▶ ADAC-Prüfstation

GTÜ-Prüfstelle in Ihrer Nähe

Heilbronn und Pfedelbach:

Mo. – Fr.: 8.00 – 12.00 und
13.00 – 17.00, Sa: 8.30 – 12.30

Offenau: Mo., Mi., Fr.: 14.00 – 17.00



**Ab Januar hat unsere
Prüfstelle in Offenau auch
freitagvormittags von 8 - 12
Uhr zusätzlich geöffnet.**



Hotline: 07131 7667-0 und 07941 6022-33 · www.stephansv.de

barho

autoteile - service - technik

AUTO plus

AUTFAHRER-FACHMARKT MIT MEISTERWERKSTATT

 BATTERIE

 BREMSE

 SERVICE

 FAHRWERK

 PFLEGEMITTEL

 ÖL-SERVICE

 ZUBEHÖR

 TRANSPORT-SYSTEME

 RAD/REIFEN

 KLIMA

 HU/AU

 ABGASANLAGE



 ORIGINAL-ERSATZTEILE

 GLASSCHADEN-SERVICE

 FAHRZEUGDIAGNOSE

 UNFALLINSTANDSETZUNG



Heilbronn · Karl-Wüst-Straße 3 · Tel. 07131 763650

und das die Bordbücher für den Beifahrer:



Und der Motorsport-Club-Heilbronn (MCH) ist mit 2 Teams vertreten!





Dr. Sven Hanselmann mit Alexander Timler



Heinz Merkle mit Simone Schücke

Und natürlich könnt ihr uns anfeuern!

Am Tag 5, Freitag, 12.08.2022, kommt der gesamte Troß zum espressostopp ins AUDI FORUM Neckarsulm.

Ich denke, ab 10 Uhr solltet ihr vor Ort sein.

Ihr werdet 197 alte Rallyeautos sehen, Walter Röhl und weiteren sportliche Größen zuwinken und natürlich auch uns Glück wünschen.

An weiteren Informationen interessiert?

www.olympiarallye72.com

<https://www.facebook.com/groups/1011450822217650>

<https://mvcoldtimerticker.de/olympia-rallye72-revival-2022-mit-beeindruckendem-starterfeld/?html=amp&fbclid=IwAR0vCGCpjePS9DCzdPqwYyqxBxUbGS-Tem3RZ4Wk5z4R30okBd5DtJ1qsRLc>

April 2022 – Heinz Merkle

Informationen

Neues aus dem Verkehrsrecht

Die Fahrt mit einem E-Scooter unter Einfluss von Cannabis und Amphetaminen kann den Entzug der Fahrerlaubnis rechtfertigen.

Denn in diesem Fall besteht die Ungeeignetheit zum Führen eines Kraftfahrzeugs. Dies hat das Verwaltungsgericht Würzburg entschieden.

Dem Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde: Im Mai 2020 wurde ein Fahrerlaubnisinhaber bei einer Verkehrskontrolle in Bayern dabei erwischt, wie er unter Einfluss von Cannabis und Amphetaminen einen E-Scooter fuhr. Die Blutprobe ergab eine THC-Konzentration von 1,8 ng/ml und eine Amphetaminkonzentration von 86,2 ng/ml. Die Fahrerlaubnisbehörde entzog dem Mann daraufhin die Fahrerlaubnis, wogegen sich nach erfolglosem Widerspruchsverfahren seine Klage richtete.

Das Verwaltungsgericht Würzburg entschied mit Urteil vom 23.02.2022 gegen den Kläger. Der Entzug der Fahrerlaubnis sei rechtmäßig. Denn der Kläger habe unter der Wirkung von Betäubungsmitteln mit einem Kraftfahrzeug am Straßenverkehr teilgenommen. Er habe sich daher als ungeeignet zum Führen von Kraftfahrzeugen erwiesen. Der Kläger sei zumindest als gelegentlicher Konsument von Cannabis anzusehen, da nachweislich mehr als ein Konsumakt vorgelegen habe.

Das Aufstellen und Benutzen eines Wohnmobils zu Wohnzwecken auf einem öffentlichen Parkplatz verstößt gegen § 37 Abs. 1 des Schleswig-Holsteinen Gesetzes zum Schutz der Natur und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Wird ein Wohnmobil zu Wohnzwecken auf einem öffentlichen Parkplatz abgestellt, stellt dies kein verkehrsbezogenes Verhalten dar und unterfällt deshalb nicht dem Straßenverkehrsrecht, sondern dem Naturschutzgesetz. Das hat der I. Senat für Bußgeldsachen des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts mit Beschluss vom 15.06.2020 entschieden.

Die Betroffene wollte mit ihrem Wohnmobil mehrere Tage in Sankt Peter-Ording verbringen. Da die dort vorhandenen Stellplätze, die auch über Nacht zum Abstellen von Wohnmobilen freigegeben sind, belegt waren, stellte die Betroffene das von ihr geführte Wohnmobil auf einem Parkplatz ab, der nur für

Personenkraftwagen zugelassen ist, und übernachtete dort. Das Amtsgericht Husum verurteilte die Betroffene wegen eines Verstoßes gegen § 37 Abs. 1 LNatSchG zu einer Geldbuße von 100 €. Hiergegen wendet sich die Betroffene mit ihrer Rechtsbeschwerde. Sie meint, das Abstellen von Wohnmobilen unterfalle dem Straßenverkehrsrecht und sei vom Bundesgesetzgeber abschließend geregelt worden. Deshalb stehe dem Landesgesetzgeber keine Gesetzgebungskompetenz zu, so dass § 37 Abs. 1 Satz 1 LNatSchG verfassungswidrig sei. Der I. Senat für Bußgeldsachen des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts hat die Rechtsbeschwerde nun als unbegründet verworfen.

Die Rechtsbeschwerde wurde als unbegründet beschieden. Nach Auffassung des Gerichts beging die Betroffene eine Ordnungswidrigkeit, als sie ihr Wohnmobil auf dem öffentlichen Parkplatz aufstellte und dort übernachtete. Die Übernachtung diene nicht der Wiederherstellung der Fahrtauglichkeit der Betroffenen, denn sie fand nicht im Rahmen einer Unterbrechung der Fahrt zum Zielort statt. Vielmehr hatte die Betroffene ihr Ziel, Sankt Peter-Ording, bereits erreicht. Die Übernachtung erfolgte als erste im Rahmen von mehreren geplanten Urlaubstagen. Dieses Verhalten ist nicht mehr vom straßenrechtlichen Gemeingebrauch gedeckt, sondern stellt eine unzulässige Sondernutzung dar.

Keine Sondernutzung des Gehwegs für Kraftfahrzeug-Ladekabel

Das Verwaltungsgericht Frankfurt am Main hat mit Urteil vom 24.02.2022 die Klage auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis für eine Kabelleitung über den Gehweg abgewiesen.

Im hier vorliegenden Fall hatte der Kläger bei der Stadt Oberursel die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis für zwei über den Gehweg laufende Kabelleitungen beantragt, um seine Kraftfahrzeuge, ein Plug-In-Hybridfahrzeug und ein Elektrofahrzeug, unmittelbar vor seinem Grundstück im öffentlichen Straßenraum aufladen zu können. Für den drei bis sechs Stunden andauernden Ladevorgang sollten Kabelbrücken mit einer Höhe von maximal 4,3 cm die am Boden liegenden Elektroleitungen abdecken und somit eine gefahrlose Überquerung ermöglichen. Dies lehnte die Stadt Oberursel unter Hinweis darauf ab, dass durch die entstehenden Stolperfallen der störungsfreie Gemeingebrauch für die Fußgänger nicht mehr gewährleistet sei.

Die hiergegen erhobene verwaltungsgerichtliche Klage begründete der Kläger im Wesentlichen damit, dass die mit gelb-schwarzen Warnmarkierungen versehenen Kabelbrücken keine Gefahr für den Fußgängerverkehr darstellten. In Oberursel sei keine hinreichende Anzahl von Ladesäulen vorhanden, um seine beiden Kraftfahrzeuge jederzeit aufladen zu könne. Aspekte des Klimaschutzes und der angestrebten Mobilitätswende würden überhaupt nicht berücksichtigt.

Öffentliche Belange

Das Verwaltungsgericht Frankfurt am Main hat die Klage abgewiesen, weil es keine rechtlichen Bedenken an der Entscheidung hat. Grundlage für eine straßenrechtliche Sondernutzungserlaubnis sei § 16 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes.

Die Vorschrift räume der beklagten Kommune ein Ermessen ein, weshalb grundsätzlich kein gebundener Rechtsanspruch auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis geltend gemacht werden könne, sondern lediglich ein Anspruch auf eine ermessensfehlerfreie Entscheidung der Behörde. Dementsprechend beschränke sich die gerichtliche Kontrolle nur auf die Prüfung, ob die gesetzlichen Grenzen des Ermessens eingehalten würden. Dies sei vorliegend der Fall. Insbesondere habe sich die Stadt Oberursel, wie in der Rechtsprechung gefordert, allein an straßenbezogenen Gesichtspunkten orientiert und damit die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs sowie des einwandfreien Straßenzustandes in ihre Ermessenserwägung einbezogen. Mit der Verlegung einer Kabelbrücke auf dem Gehweg werde insbesondere für Personen mit Gehbehinderungen, die beispielsweise auf die Benutzung eines Rollstuhls oder Rollators angewiesen sind, die Barrierefreiheit eingeschränkt und Stolperfallen eingebaut. Diese öffentlichen Belange seien höher zu bewerten als das private Interesse des Klägers, seine Elektrofahrzeuge unmittelbar in der Nähe des Hauses aufladen zu können.

Unterhaltung

Unnötiges Wissen

In Saragota., Florida, ist es illegal, in einem Badeanzug in der Öffentlichkeit zu singen. (2020)

Coca-Cola heißt ins Chinesische übersetzt so viel wie „Beiß die wächserne Kaulquappe.“

Kolibris können nicht zu Fuß gehen.

Sämtliche Schwäne in England sind Eigentum der Königin.

Weisheiten

„Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen.“ Hermann Hesse

„Andere bekommen gleich kalte Füße, wenn ihnen der Wind einmal ins Gesicht bläst.“ Helmut Kohl

„Antiquitäten sind ehemaliger Kitsch - allerdings zwei Jahrhunderte später.“ Peter Ustinov

Humor

Der dicke Professor ist verärgert, dass seine Studenten ihn „Das Fass“ nennen. Eines Tages erklärt er, dass diese ja gar nicht stimmen könnte. Er meinte: „Ein Fass ist bekanntlich von „Reifen“ umgeben, ich jedoch bin es nur von 'Unreifen'...“

Der Gefängnisdirektor berichtet einem Aufseher: „Heute Nacht ist ein Sträfling ausgebrochen.“ „Wurde aber auch Zeit“, meint der Aufseher. „Das ewige Surren der Feile ging mir ganz schön auf die Nerven!“

Nach Beendigung der Jagdsaison erscheint ein kleiner Hase im Dorfgasthof. Mit hämischem Grinsen geht er zum Ober und sagt: „Ein Jägerschnitzel bitte!“

Nach drei Jahren kommt ein Schotte in seine Heimat zurück. Am Flughafen sucht er erfolglos nach seinen Brüdern, bis ihn zwei Bärtige ansprechen: „Erkennst Du uns nicht?“ „Nein. Warum habt Ihr denn so lange Bärte?“ „Du hast doch damals den Rasierer mitgenommen!“

Impressum

„Rundschau“	Mitgliederzeitschrift des Motorsportclubs Heilbronn e.V. erscheint zum Clubabendtermin im März, Juni, September und Dezember.
Redaktion:	Motorsportclub Heilbronn e.V., Schlesienstraße 24, 74189 Weinsberg, Tel: 07134 8656; Fax: 07134 904015; E-Mail: Rundschau@mc-heilbronn.de.
Zugesandte Berichte	sind mit dem jeweiligen Autor unterzeichnet.
Gender	Alle Personenbeschreibungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen
Anzeigen + Werbung:	Werner Roth, Telefon 07131 22869, E-Mail: Werner.Roth@mc-heilbronn.de
Konto:	Motorsportclub Heilbronn e.V.; Kreisparkasse Heilbronn, IBAN: DE82 620500000000113791; BIC: HEISDE99.
Internet-Adresse:	www.mc-heilbronn.de ; www.motorsportclub-heilbronn.de ;
Druck:	Peter Hesser, Druckerzeugnisse, Heilbronn.
Redaktionsschluss	jeweils am 15. des Vormonats des Erscheinungsdatum

Adressen der MCH-Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender: Thorsten Wolf, Regerstraße 5, 74906 Bad Rappenau,
Telefon: 0171 3232845, Thorsten.Wolf@mc-heilbronn.de

Stellv. Vorsitzender: Werner Roth, Frankenbacher Straße 106, 74078 Heilbronn,
Telefon: 07131 22869; Fax: 07131 266001, Mobil: 0176 70897096, Werner.Roth@mc-heilbronn.de

Sportleiter: Bernd Sandrisser,
Bernd.Sandrisser@mc-heilbronn.de

Schatzmeister: Norbert Damerow,
Norbert.Damerow@mc-heil-
bronn.de

Schriftführer: Alexander Timler,
Alex.Timler@mc-heilbronn.de

1. Beisitzer: Ralf Gailing,
Ralf.Gailing@mc-heilbronn.de

2. Beisitzer: Angelika Zartmann,
Angelika.Zartmann@mc-heil-
bronn.de

3. Beisitzer: Marcel Pimpl,
Marcel.Pimpl@mc-heilbronn.de

4. Beisitzer: Robert Chelminiacki,
Robert.Chelminiacki@mc-heilbronn.de

5. Beisitzer: Jonas Straub,
Jonas.Straub@mc-heilbronn.de

Jugendleiter: Nico Chelminiacki
Nico.Chelminiacki@mc-heilbronn.de; Jugendleiter@mc-
heilbronn.de





Rudolf Schürg bei der Gelände Classic 2004. – Er wird im August 98 Jahre alt.



HYUNDAI



SEAT

Service



Schedler-Sport-Tuning.de

Autohaus
SCHEDLER

Autohaus Schedler e.K.

Neuhausstr. 8, 74182 Obersulm-Willsbach

Tel. 07134 138260 • www.ah-schedler.de



Jeep[®]

UNSER SERVICE:

- NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE
ALLER FABRIKATE
- FINANZIERUNG UND LEASING
- ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR
- KUNDENDIENST, REPARATUR UND
- KAROSSERIEARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN
- WOHNMOBILSERVICE
- TÜV UND DEKRA IM HAUSE



eines für alle
SCHICK
DAS AUTOHAUS

IHR STARKER PARTNER FÜR DIE REGION

AUTOHAUS SCHICK GMBH, HALLER STRASSE 47, WEINSBERG

Tel.: 07134/91190-0, FAX 07134/91190-16

email: info@schick-autohaus.de

www.autohaus-schick.com